

# »Gesundheitsversorgung ist zentral notwendig«

## Landrat zu Gast bei SPD-Ortverein Mennighüffen - Christian Antl als Vorsitzender im Amt bestätigt

■ Von Natalie Lydia Meyer

Löhne-Mennighüffen (LZ). Mit Vorstandswahlen sowie den Schwerpunkten der Kreispolitik und der aktuellen Situation in Berlin ist die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortvereins Mennighüffen am Freitagabend in der AWO-Tagesstätte reich mit Themen gefüllt gewesen.

Bereits seit 1909 existiert der Ortsverein. »Wir sind ein sehr lebendiger und aktiver Verein. Dies drückt sich darin aus, dass wir immer viel diskutieren und uns eigene Meinungen bilden, die auch durchaus kritisch eingestellt sind«, betonte Christian Antl, erster Vorsitzender des SPD-Ortvereins Mennighüffen. Im Zuge der Sondierungspapiere kritisierte Christian Antl im Namen des Ortsvereins: »Wir an der Basis sind irritiert, dass zurzeit personelle Positionen mehr im Vordergrund stehen als inhaltliche Schwer-

punkte.« Mit exakt 101 Mitgliedern ist der SPD-Ortverein Mennighüffen im Kreis Herford der größte Ortsverein. »Unsere Mitgliederzahlen sind überwiegend stabil. Das freut uns sehr, und wir sind auch stolz darauf, dass wir ein aktiver Verein sind und so viele Mitglieder verzeichnen können«, berichtete Christian Antl.

Vor den Mitgliedern des Ortsvereins referierte Landrat Jürgen Müller über die aktuelle Kreispolitik, Chancen und Herausforderungen sowie Ziele für die Zukunft zur Entwicklung des Kreises Herford. Dabei ging er insbesondere auf die Aspekte Gesundheit, Natur und Umweltschutz sowie Nutzungsflächenplanung ein.

»Eine gute Gesundheitsversorgung ist zentral notwendig. Es besteht diesbezüglich Handlungsbedarf, der lange Zeit verschlafen wurde«, räumte Jürgen Müller ein. Folgende Projekte im Bereich Gesundheit haben für den Landrat zurzeit Priorität: Eine Notarzdienststelle für das Klinikum Herford, Kooperationspartner für die Krankenhäuser zu finden, die In-



Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand des SPD-Ortvereins Mennighüffen mit Landrat Jürgen Müller (Dritter von links): Christian Antl (Vorsitzender, von links), Oliver Kleimeier (zweiter stellvertretender Vorsitzender), Matthias Döding (stellvertretender Schriftführer), Wolfgang Böhm (stellvertretender Vorsitzender), Alexandra Dreyer (stellvertretende Kassiererin) und Kerstin Hamel (Schriftführerin).  
Foto: Natalie Lydia Meyer

vestition im Gesundheitswesen zu erhöhen, die Ausbildung im Pflegekraftsektor zu stärken, eine flächendeckende Versorgung von Haus- und Fachärzten sowie die Errichtung eines Hospizes, wel-

ches bisher im Kreis Herford fehlte. »Diese Projekte erfordern Zeit. Es müssen Träger gefunden werden, und die Finanzierung muss gewährleistet werden, aber wir arbeiten tatkräftig daran«, sagte der Landrat.

Bei den Themen Natur und Umweltschutz sowie Nutzungsflächenplanung stand das ausgearbeitete kreisweite Klimaschutzkonzept, welches sich derzeit in der Umsetzungsphase befindet, im Mittelpunkt. Christian Antl, der als Mitglied im Kreistag auch den Vorsitz im Ausschuss für Umwelt-, Gesundheit- und Planung innehat, berichtete: »Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wird durch ein Monitoring begleitet, so dass wir auch eine Rückmeldung über die Umsetzung erhalten. Ich denke, es ist wichtig, dass Beschlüsse auch in der Umsetzung begleitet werden und dass das Ziel einer guten Politik sein sollte, unsere Lebensgrundlage zu schützen.«

Neben der Diskussion über diese Themen wurde während der Jahreshauptversammlung der ge-

schäftsführende Vorstand neugewählt. Im Amt als erster Vorsitzender bestätigt wurde Christian Antl. Bereits 2002 war Antl zum ersten Vorsitzenden gewählt worden und reiht sich damit in die Linie seiner nur zwei Vorgänger ein, die ebenfalls lange im Amt tätig waren. Ebenfalls wiedergewählt wurden Matthias Döding als stell-

**»Es ist wichtig, dass Beschlüsse auch in der Umsetzung begleitet werden.«**

Christian Antl

vertretender Schriftführer, Wolfgang Böhm als stellvertretender Vorsitzender und Kerstin Hamel als Schriftführerin.

Einen Wechsel gab es von Katharina Sturm zu Oliver Kleimeier als zweitem stellvertretenden Vorsitzenden. Dadurch wurde das Amt des stellvertretenden Kassierers frei, welches nun Alexandra Dreyer bekleidet.